



VERSORGUNGSWERK  
DER TIERÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

# GESCHÄFTSBERICHT 2022



GESCHÄFTSBERICHT  
2022



## Impressum

Herausgeber:  
Versorgungswerk der Tierärztekammer  
Nordrhein  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Benrather Straße 8  
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 13902-800  
Fax: 0211 13902-890  
info@vtnr.de  
www.vtnr.de

Verantwortlich für den Inhalt:  
Stephan Janko, Jens Hennes

Redaktion:  
Beate Sicking

Realisation:  
Goergen Kommunikation GmbH  
Lungengasse 48–50  
50676 Köln  
www.g-komm.de

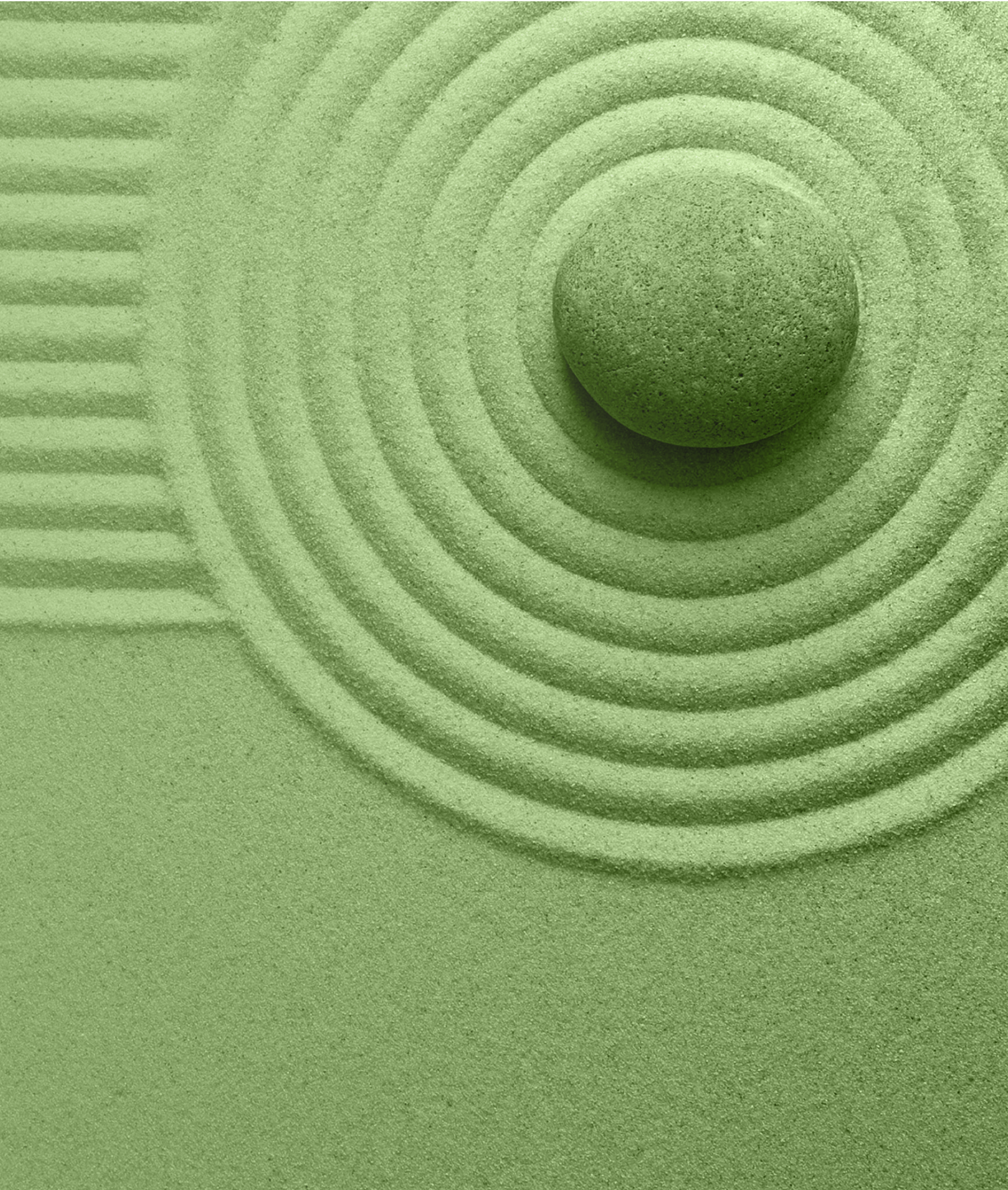
Bilder:  
iStock: S. 6–7 og-vision;  
S. 12–13 kikkerdirk; S. 32–33 filmfoto

Gedruckt auf Arto Satin, FSC Mix

GRUNDLAGEN	7
AUFGABEN, RECHTSGRUNDLAGEN UND AUFSICHT	8
Aufsichtsbehörde	8
ORGANE	9
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses	9
Kammerversammlung	9
Aufsichtsausschuss	10
Verwaltungsausschuss	12
Geschäftsführung	13
LAGEBERICHT	15
ALLGEMEINES	16
GESCHÄFTSENTWICKLUNG	17
Mitglieder	17
Rentner	20
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	24
RISIKO- UND CHANCENBERICHT	28
Risikosituation des VTNR	28
Risikostrategie und Berichterstattung	28
Risikotragfähigkeit und Reserven	29
Wesentliche Risikokategorien	29
Prognosebericht	32
JAHRESABSCHLUSS	37
BILANZ	38
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	40
ANHANG	41
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	41
Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	44
Pflichtangaben	56
Nachtragsbericht	58
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	59



# GRUNDLAGEN





## AUFGABEN, RECHTSGRUNDLAGEN UND AUFSICHT

*Satzungs-  
änderung vom  
26. Oktober 2022  
ab 2. Dezember  
2022 wirksam*

Das Versorgungswerk der Tierärztekammer Nordrhein (VTNR) ist eine besondere, teilrechtlich selbstständige Einrichtung der Tierärztekammer Nordrhein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, mit Sitz in Düsseldorf.

Das VTNR hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern und deren Hinterbliebenen Versorgungsleistungen nach Maßgabe der Satzung zu gewähren.

Die Rechtsgrundlagen für das VTNR finden sich in § 6 Abs. 1 Nr. 10 und § 6a des Heilberufsgesetzes (HeilBerG) des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. März 2022.

Die Satzung vom 20. Juli 2015 wurde zuletzt am 26. Oktober 2022 geändert mit Wirkung zum 2. Dezember 2022. Die Genehmigung erfolgte durch Erlass des Ministeriums der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen.

### AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat:  
Versicherungswesen in Düsseldorf



# GRUNDLAGEN



## ORGANE

Das VTNR wird von der oder dem Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses gerichtlich und außergerichtlich vertreten.

### VORSITZENDER DES VERWALTUNGSAUSSCHUSSES

**Christiaan J. Gabrielse,**  
Dinslaken

Das VTNR hatte im Geschäftsjahr 2022 folgende Organe:

Kammerversammlung  
Aufsichtsausschuss  
Verwaltungsausschuss

### KAMMERVERSAMMLUNG

Der Kammerversammlung der Tierärztekammer Nordrhein obliegen als oberstem Organ u. a.

- die Änderung der Satzung des Versorgungswerkes,
- die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsausschusses,
- die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses,
- die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsausschusses und des Verwaltungsausschusses,
- die Entgegennahme des Jahresabschlusses nebst Lagebericht,
- die Entlastung des Aufsichtsausschusses und des Verwaltungsausschusses und
- die Verwendung (Aufteilung) der satzungsgemäßen Rückstellung für Beitragsrückerstattung.



*Mitglieder des  
Aufsichts-  
ausschusses*

## AUFSICHTSAUSSCHUSS

Dem Aufsichtsausschuss obliegen u. a.

- die Bestellung bzw. Abberufung der Geschäftsführung des Versorgungswerkes im Einvernehmen mit dem Verwaltungsausschuss,
- die Überwachung der Geschäftstätigkeit des Verwaltungsausschusses,
- die Feststellung des Jahresabschlusses nebst Lagebericht,
- die Kenntnisnahme der vom Verwaltungsausschuss beschlossenen Richtlinien für die Kapitalanlage des Versorgungswerkes, einschließlich ihrer Änderungen oder Ergänzungen,
- die Auswahl eines versicherungsmathematischen Sachverständigen sowie eines Wirtschaftsprüfers und
- der Kammerversammlung Vorschläge zu Satzungsänderungen zu unterbreiten.

Der Aufsichtsausschuss besteht aus fünf ordentlichen Mitgliedern und bis zu drei stellvertretenden Mitgliedern. In der Kammerversammlung vom 26. Oktober 2022 fand eine Neuwahl statt.

Ordentliche Mitglieder des Aufsichtsausschusses waren bis zum 26. Oktober 2022:

**Ruth Wilmsen,**

Kalkar, Vorsitzende

**Gerd Hannes,**

Düren, stellvertretender Vorsitzender

**Karl-Andreas Bulgrin,**

Tönisvorst

**Dr. Herms-Holger Komorowski,**

Kerpen

**Dr. Thomas Sabel,**

Essen

Ordentliche Mitglieder des Aufsichtsausschusses sind seit dem 26. Oktober 2022:

**Ruth Wilmsen,**

Kalkar, Vorsitzende

**Dr. Thomas Sabel,**

Essen, stellvertretender Vorsitzender

**Gerd Hannes,**

Düren

**Prof. Dr. Martin Rosenbruch,**

Düsseldorf

**Raphael Sanders,**

Brühl

# GRUNDLAGEN



Stellvertretende Mitglieder des Aufsichtsausschusses waren bis zum 26. Oktober 2022:

**Prof. Dr. Martin Rosenbruch,**  
Düsseldorf,

erstes stellvertretendes Mitglied

**Raphael Sanders,**  
Brühl, zweites stellvertretendes Mitglied

Stellvertretende Mitglieder des Aufsichtsausschusses sind seit dem 26. Oktober 2022:

**Dr. Bastian Bronnert,**  
Duisburg,  
erstes stellvertretendes Mitglied

**Hannah Trippe,**  
Wesel,  
zweites stellvertretendes Mitglied

Der Aufsichtsausschuss trat im Berichtsjahr in sechs Sitzungen und einer gemeinsamen Sitzung mit dem Verwaltungsausschuss zusammen.

Die Überprüfung der mündlichen und schriftlichen Berichte des Verwaltungsausschusses hat ergeben, dass die Geschäftsführung satzungsgemäß wahrgenommen wurde.

Der Aufsichtsausschuss hat mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 beauftragt.

Die Kammerversammlung hat den Mitgliedern des Aufsichtsausschusses am 26. Oktober 2022 für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der vom Verwaltungsausschuss vorgelegte Geschäftsbericht sind vom Aufsichtsausschuss in seiner Sitzung am 23. August 2023 eingehend besprochen worden und von diesem einstimmig festgestellt. Der Jahresabschluss wird der Kammerversammlung zur Entgegennahme vorgelegt.



## VERWALTUNGS-AUSSCHUSS

Der Verwaltungsausschuss führt die Geschäfte des VTNR, soweit sie nicht durch die Satzung anderen Organen übertragen sind. Dem Verwaltungsausschuss obliegen u. a.

- die Bestellung bzw. Abberufung der Geschäftsführung des Versorgungswerkes im Einvernehmen mit dem Aufsichtsausschuss,
- die satzungsgemäße Durchführung der laufenden Geschäfte unter Einsatz der Geschäftsführung,
- die Aufstellung des Jahresabschlusses nebst Lagebericht.

Der Verwaltungsausschuss besteht aus fünf Mitgliedern sowie bis zu drei stellvertretenden Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses können nicht gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsausschusses sein.

Dem Verwaltungsausschuss gehörten bis zum 26. Oktober 2022 folgende Mitglieder an:

**Christiaan J. Gabrielse,**  
Dinslaken, Vorsitzender

**Dr. Stefan Nefen,**  
Jüchen, stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Anne-Kristin Breithardt,**  
Solingen

**Dr. Wiebke Hell,**  
Neuss

**Dr. Elisabeth Kellerwessel,**  
Köln

Seit dem 26. Oktober 2022 gehören folgende Mitglieder dem Verwaltungsausschuss an:

**Christiaan J. Gabrielse,**  
Dinslaken, Vorsitzender

**Dr. Stefan Nefen,**  
Jüchen, stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Anne-Kristin Breithardt,**  
Solingen

**Dr. Wiebke Hell,**  
Neuss

**Dr. Joachim von Prittwitz und Gaffron,**  
Köln

Stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsausschusses waren bis zum 26. Oktober 2022:

**Dr. Jörn Bongartz,**  
Viersen,  
erstes stellvertretendes Mitglied

**Dr. Joachim von Prittwitz und Gaffron,**  
Köln, zweites stellvertretendes Mitglied

Stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsausschusses sind seit dem 26. Oktober 2022:

**Monika Wagner,**  
Wesel, erstes stellvertretendes Mitglied

**Eva Brückner,**  
Wesel, zweites stellvertretendes Mitglied

**Dr. Elisabeth Kellerwessel,**  
Köln, drittes stellvertretendes Mitglied

*Mitglieder des  
Verwaltungs-  
ausschusses*

# GRUNDLAGEN



Im Berichtsjahr 2022 fanden zehn Sitzungen des Verwaltungsausschusses sowie eine gemeinsame Sitzung mit dem Aufsichtsausschuss statt. Der Verwaltungsausschuss entschied satzungsgemäß u. a. über die Gewährung bzw. Weitergewährung von Berufsunfähigkeitsrenten.

Der Tätigkeitsschwerpunkt lag in der Kapitalanlage. Die Kapitalanlagen wurden entsprechend den Kapitalanlage-richtlinien getätigt. Nähere Angaben ergeben sich aus den Erläuterungen zu Kapitalanlagen.

Die Kammerversammlung hat den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses am 26. Oktober 2022 für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seit dem 1. Januar 2011 verwaltet das Versorgungswerk der Apothekerkammer Nordrhein (VANR) das Vermögen des VTNR. Mit Wirkung zum 1. Juli 2016 wurde die Kooperation erweitert und das VANR hat die Geschäftsführung des VTNR übernommen.

Geschäftsführer sind demgemäß:

**Jens Hennes,**  
Mülheim a. d. Ruhr  
**Stephan Janko,**  
Langenfeld

*Mitglieder der  
Geschäftsführung*



# LAGEBERICHT





## ALLGEMEINES

Der Verlauf hinsichtlich des Mitgliederbestandes, des Rentnerbestandes sowie der Beiträge und Leistungen im Geschäftsjahr 2022 war planmäßig.

*Bruttorendite*  
3,2%,  
*Nettorendite*  
2,7%

Trotz des schwierigen Kapitalmarktes konnte durch aktives Handeln am Kapitalmarkt insgesamt eine Bruttorendite von 3,2% der Kapitalanlagen erzielt werden, die Nettorendite unter Berücksichtigung von Gewinnen aus Abgängen und Aufwendungen für Kapitalanlagen sowie Abschreibungen auf Kapitalanlagen liegt für das Geschäftsjahr 2022 bei 2,7%.

Der regelmäßige Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen den tierärztlichen Versorgungswerken in Deutschland eröffnet die Möglichkeit, gemeinsame Interessen abzustimmen und zu fördern. Er bietet weiterhin die

Plattform, versorgungspolitische und versorgungstechnische Entwicklungen frühzeitig zu diskutieren und zu koordinieren. Der Meinungs- und Informationsaustausch mit den anderen tierärztlichen Versorgungswerken sowie der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen (ABV) wurde daher im Rahmen der sogenannten Ständigen Konferenz und der Mitgliederversammlung fortgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2011 verwaltet das VANR das Vermögen des VTNR. Mit Wirkung zum 1. Juli 2016 wurde die Kooperation erweitert und das VANR hat die Geschäftsführung des VTNR übernommen. Daneben erbringt das VANR auch Leistungen im Bereich Rechnungswesen und allgemeine Verwaltung sowie IT-Dienstleistungen.





## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

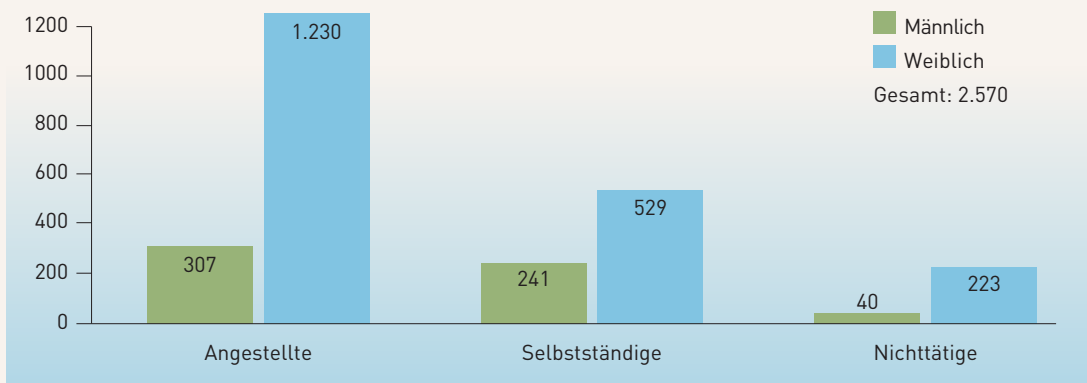
### MITGLIEDER

Die Mitgliederzahl stieg im Jahr 2022 von 2.521 aktiven Mitgliedern auf 2.570.

Eine Aufteilung nach Tätigkeiten stellt sich bei den aktiven Mitgliedern wie folgt dar:

*2.570 aktive  
Mitglieder*

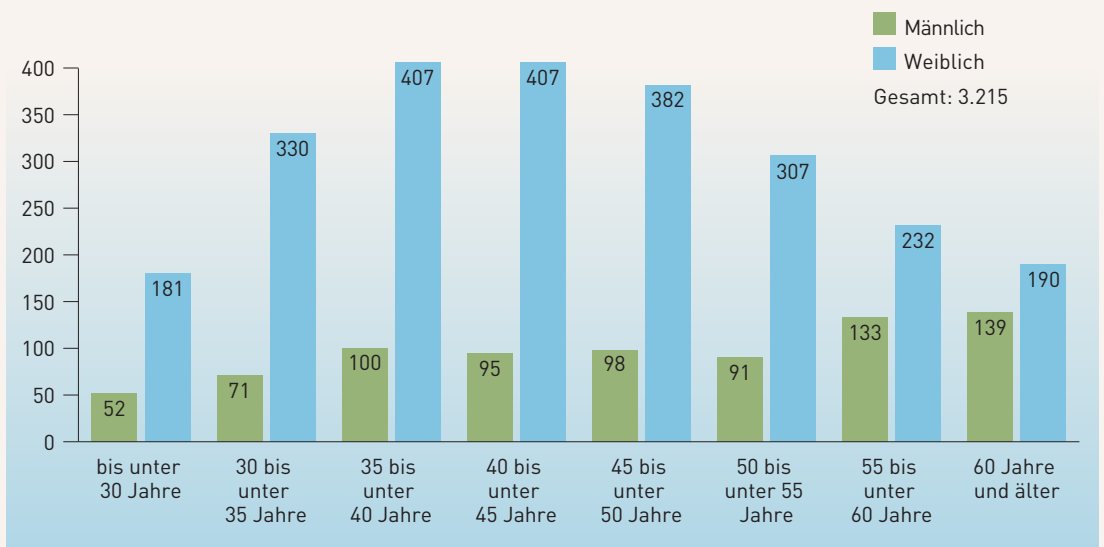
#### MITGLIEDER: AUFTEILUNG NACH TÄTIGKEITEN



Zum 31. Dezember 2022 bestanden Anwartschaften für 569 ausgeschiedene Mitglieder und 76 Anwartschaften für

Versorgungsausgleichsberechtigte, die in der Bewegungsstatistik und der Altersstruktur mit berücksichtigt wurden.

**MITGLIEDER: AUFTEILUNG NACH ALTERSSTRUKTUR**



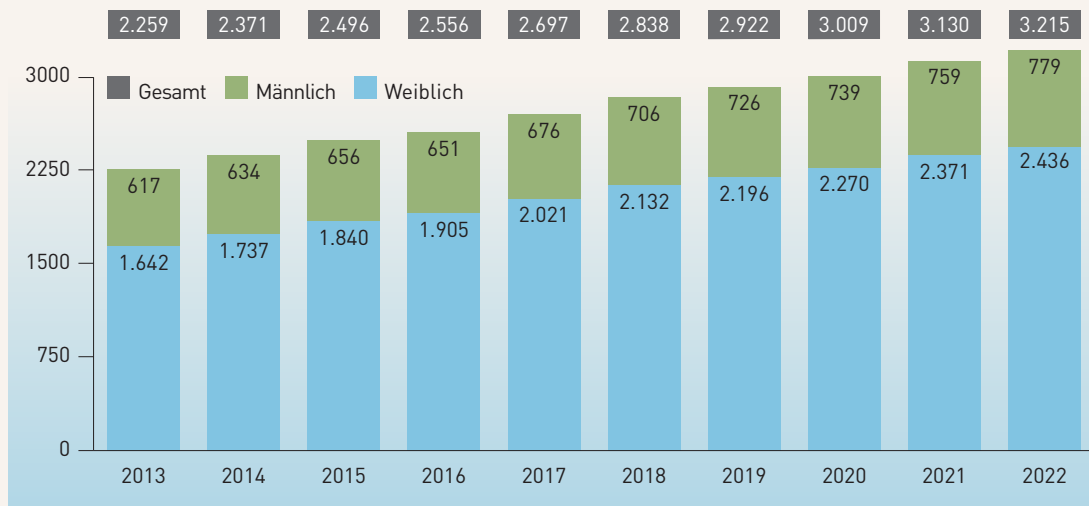
# LAGEBERICHT



## ENTWICKLUNG DES MITGLIEDERBESTANDES IM GESCHÄFTSJAHR

	Männlich	Weiblich	Gesamt
<b>Bestand am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>759</b>	<b>2.371</b>	<b>3.130</b>
Zugänge im Berichtsjahr	45	120	165
<b>Zwischensumme</b>	<b>804</b>	<b>2.491</b>	<b>3.295</b>
Abgänge im Berichtsjahr			
1. Tod	1	1	2
2. Beginn der Altersrente	12	17	29
3. Berufsunfähigkeit	0	1	1
4. Überleitungen	10	34	44
5. Sonstiger Abgang	2	2	4
<b>Bestand am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>779</b>	<b>2.436</b>	<b>3.215</b>

## ENTWICKLUNG DES MITGLIEDERBESTANDES IM 10-JAHRES-VERLAUF

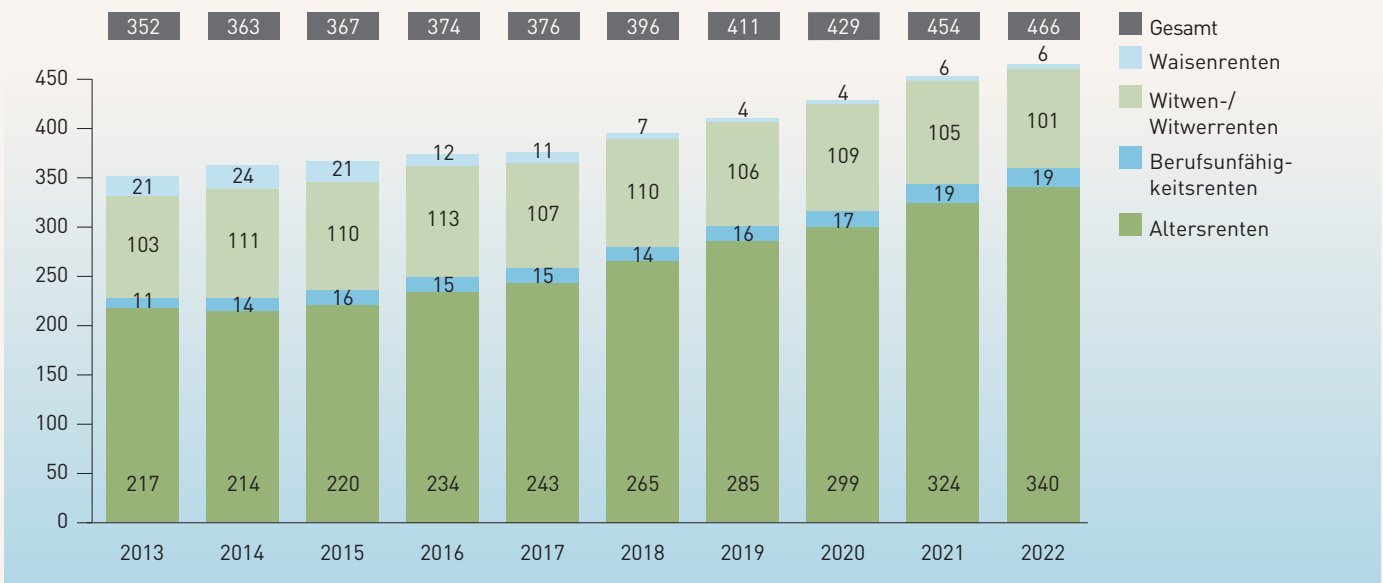


## RENTNER

### ENTWICKLUNG DES RENTNERBESTANDES IM GESCHÄFTSJAHR UNTERTEILT NACH RENTENARTEN

	Altersrenten	Berufsunfähigkeitsrenten	Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Gesamt
Stand 31.12.2021	324	19	105	6	454
Zugang 2022	31	1	7	2	41
Abgang 2022	15	1	11	2	29
Stand 31.12.2022	340	19	101	6	466

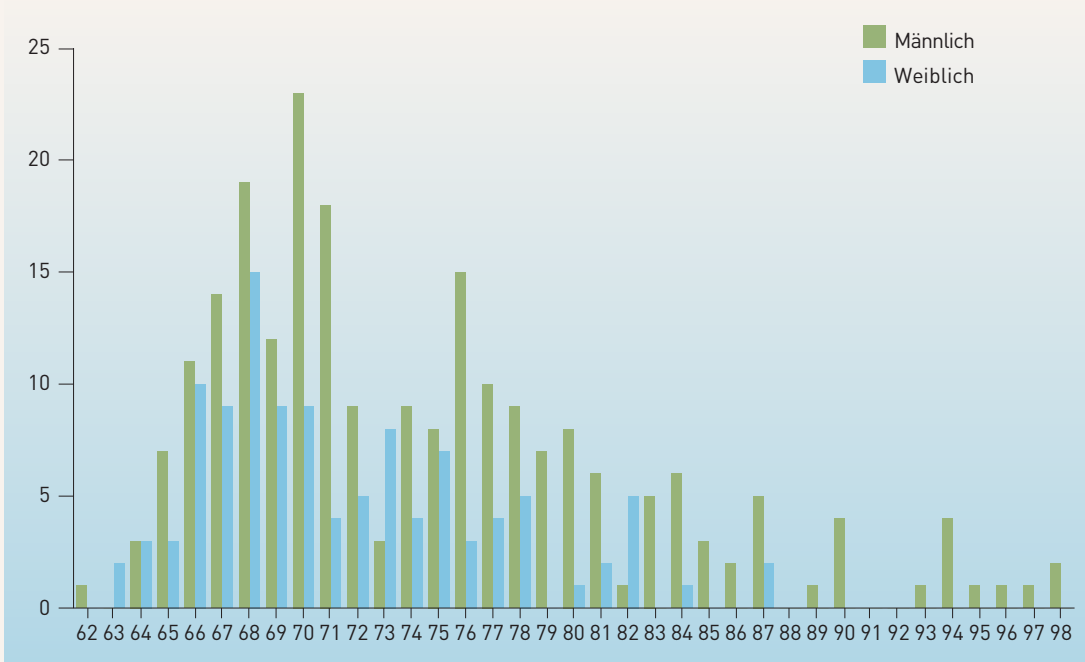
### ENTWICKLUNG DES RENTENBESTANDES IM 10-JAHRES-VERLAUF UNTERTEILT NACH RENTENARTEN



# LAGEBERICHT



## ALTERSRENTNER: AUFTEILUNG NACH ALTERSSTRUKTUR





## BEWEGUNG DES BESTANDES AN PENSIONSVERSICHERUNGEN (OHNE SONSTIGE VERSICHERUNGEN) IM GESCHÄFTSJAHR 2022

	Anwärter		Invaliden- und Altersrentner		Summe der Jahresrenten <sup>2)</sup>	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>I. BESTAND AM ANFANG DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>759</b>	<b>2.371</b>	<b>236</b>	<b>107</b>	<b>3.061</b>	
<b>II. ZUGANG WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES</b>						
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	45	120	13	19	435	
2. sonstiger Zugang <sup>1)</sup>	0	0	0	0	-1	
3. gesamter Zugang	45	120	13	19	434	
<b>III. ABGANG WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES</b>						
1. durch Tod	1	1	13	2	50	
2. Beginn der Altersrente	12	17	1	0	10	
3. Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)	0	1	0	0	0	
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	0	0	0	0	0	
5. Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen	10	34	0	0	0	
6. Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen	0	0	0	0	0	
7. sonstiger Abgang	2	2	0	0	0	
8. gesamter Abgang	25	55	14	2	60	
<b>IV. BESTAND AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>779</b>	<b>2.436</b>	<b>235</b>	<b>124</b>	<b>3.435</b>	
davon						
1. beitragsfreie Anwartschaften	149	420				
2. Versorgungsausgleichsberechtigte <sup>3)</sup>	42	34	4	3	36	

<sup>1)</sup> z. B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente

<sup>2)</sup> Einzusetzen ist hier der Betrag, der sich als zukünftige Dauerverpflichtung (entsprechend der Deckungsrückstellung) ergibt.

<sup>3)</sup> nur Altersrente



## LAGEBERICHT



Hinterbliebenenrenten					
Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten <sup>2)</sup>		
			Witwen	Witwer	Waisen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	T€	T€	T€
<b>95</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>453</b>	<b>66</b>	<b>7</b>
7	0	2	16	0	5
0	0	0	0	0	1
7	0	2	16	0	6
9	1	0	19	2	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	1	2	0	9	1
9	2	2	19	11	1
<b>93</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>450</b>	<b>55</b>	<b>12</b>

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### VERMÖGENSLAGE

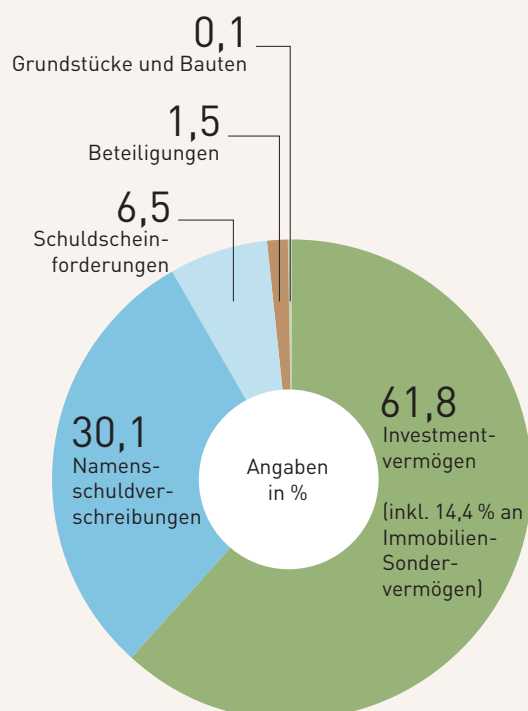
*Der Bestand an Kapitalanlagen beträgt über 426 Millionen Euro.*

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich der Bestand an Kapitalanlagen von € 388.933.495,88 auf € 426.657.771,66.

#### GLIEDERUNG DER KAPITALANLAGEN

	31.12.2022		31.12.2021		Zu-/Abgang T€
	T€	%	T€	%	
Grundstücke und Bauten	470,9	0,1	491,3	0,1	-20,4
Investmentvermögen	263.774,6	61,8	249.972,1	64,3	13.802,5
Sonstige Ausleihungen					
Namensschuldverschreibungen	128.468,7	30,1	110.346,6	28,4	18.122,1
Schuldscheinforderungen	27.545,8	6,5	21.495,5	5,5	6.050,3
Beteiligungen	6.397,8	1,5	6.628,0	1,7	-230,2
<b>Gesamt</b>	<b>426.657,8</b>		<b>388.933,5</b>		<b>37.724,3</b>

*Gliederung der Kapitalanlagen*



Der Anteil der Namenspapiere im Direktbestand konnte aufgrund des positiven Zinsumfeldes erhöht werden.



# LAGEBERICHT



Die Deckungsrückstellung stieg von € 383.309.282,48 auf € 413.012.001,80. Die Entwicklung der Deckungsrückstellung erfolgte aufgrund des weiteren Anstiegs an Anwärtern plangemäß. Die zinsfordernden Anteile der Deckungsrückstellung sind geringer als die Summe der Kapitalanlagen. Es besteht ein ausgewogenes Verhältnis von Kapitalanlage und Deckungsrückstellung.

## FINANZLAGE

Die Liquidität, die zur Bestreitung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, wird laufend anhand der aktualisierten jährlichen Liquiditätsplanung überwacht. Das Versorgungswerk verfügt über ein Liquiditätsmanagement, welches neben der Steuerung der Liquidität auch – bis

zur sukzessiven Abschaffung der Verwahrentgelte ab Mitte des Jahres 2022 – darauf bedacht war, diese Verwahrentgelte zu vermeiden.

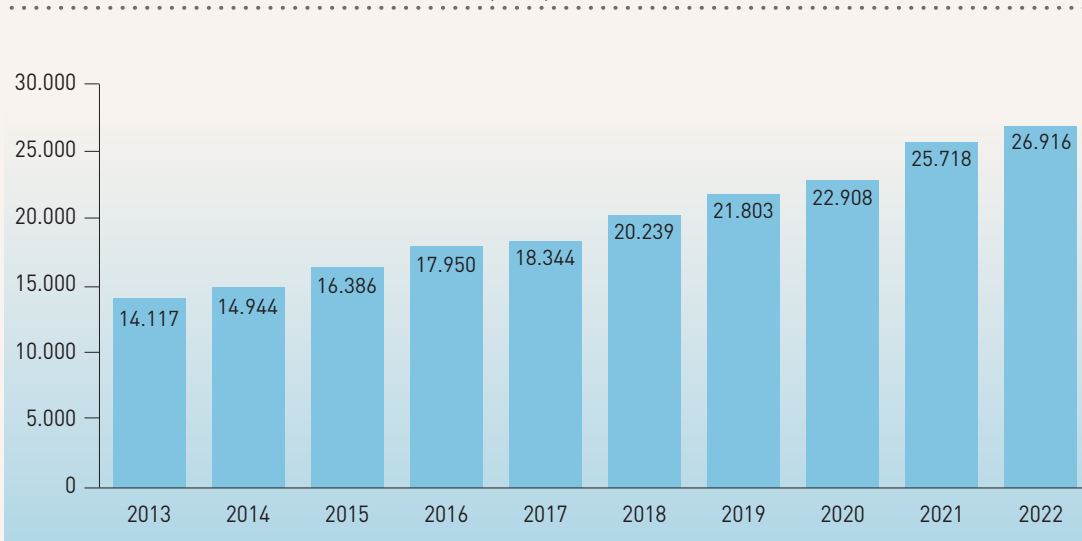
Die laufenden Zahlungsverpflichtungen werden aus Beitragseinnahmen und Kapitalerträgen bedient.

## ERTRAGSLAGE

Die verdienten Beiträge wuchsen um 4,7%. Die Zahlungen in die zusätzliche Höherversicherung gingen im Geschäftsjahr 2022 von T€ 1.512 auf T€ 1.483 zurück.

Die Entwicklung der Beitragseinnahmen für den Zeitraum von 2013 bis 2022 stellt sich wie folgt dar:

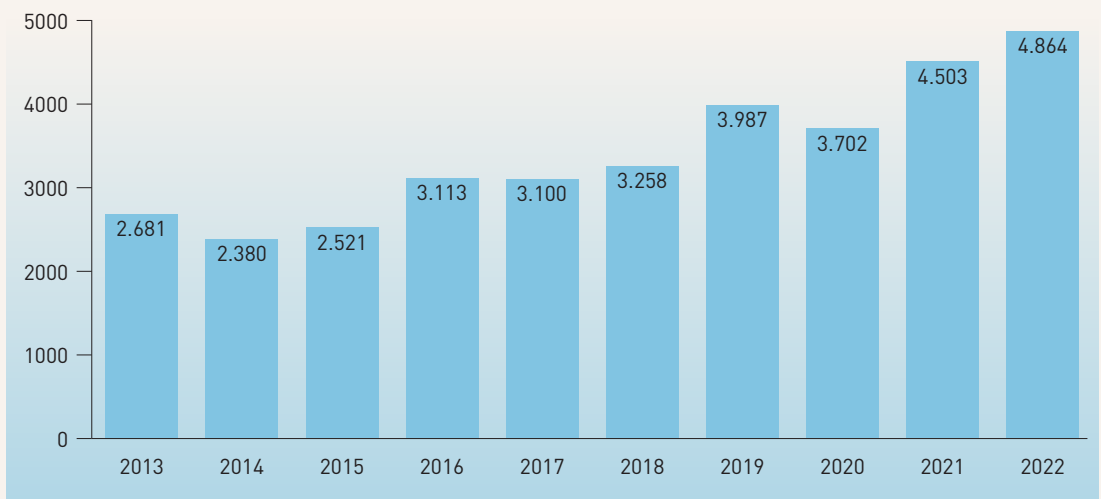
**ENTWICKLUNG DER BEITRAGSEINNAHMEN (in T€)**



*Die verdienten Beiträge wuchsen 2022 gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Prozent.*

Die Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen um 8,0% aufgrund der Zunahme des Rentnerbestandes um 16 Altersrenten.

**ENTWICKLUNG DER VERSORGUNGSLEISTUNGEN** (in T€)



# LAGEBERICHT



Die Erträge aus Kapitalanlagen belaufen sich im Berichtsjahr auf € 13.089.481,64 (Vorjahr: € 13.698.610,37).

*Rund 13,1 Millionen Euro an Erträgen erwirtschaftet*

## ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

	Durchschnittsbestand	Ertrag	Brutto-Durchschnittsrendite	
			Berichtsjahr	Vorjahr
			%	%
	T€	T€		
Grundstücke und Bauten	481,1	78,0	16,2	14,9
Investmentvermögen	256.873,4	8.473,5	3,3	3,5
Namensschuldverschreibungen	119.407,6	2.538,8	2,1	2,7
Schuldscheinforderungen	24.520,6	828,2	3,4	4,5
Beteiligungen	6.512,9	457,5	7,0	2,6
Erträge aus Abgängen		713,5		
<b>Gesamt</b>	<b>407.795,6</b>	<b>13.089,5</b>	<b>3,2</b>	<b>3,6</b>

Die Niedrigzinsphase wirkte sich bei den Neuinvestitionen in den sonstigen Ausleihungen in niedrigeren Renditen im Vergleich zu früheren Jahren aus. Die getätigten Neuanlagen bei den Namensschuldverschreibungen in Höhe von € 24,0 Mio. erfolgten zu einem Zinssatz von durchschnittlich 1,67 % (2021: 0,76 %). Die durchschnittliche

Verzinsung des Direktbestandes sank trotzdem auf 2,3 % aufgrund der Rückzahlung hochverzinslicher Anlagen.

Die Nettoverzinsung ist aufgrund von Abschreibungen auf Investmentanteile im Geschäftsjahr 2022 mit 2,7 % deutlich niedriger als im Vorjahr (3,4 %).



## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Unter Risikomanagement versteht das VTNR ein nachvollziehbares und alle Unternehmensaktivitäten umfassendes System.

Das VTNR verfügt daher über einen umfassenden Risikomanagement-Ansatz, bei dem die Risiken identifiziert, analysiert und bewertet sowie laufend überwacht werden.

*Auch 2022 gab es eine externe Revision der internen Prozesse.*

### RISIKOSITUATION DES VTNR

Das VTNR setzt zur Beurteilung der Risiken aus den Kapitalmärkten verschiedene Methoden ein, die mindestens quartalsweise die Kapitalanlagen auf ihr verändertes Risiko hin untersuchen. Das VTNR verfügt derzeit über genügend Reserven, um die normale Volatilität an den Kapitalmärkten auszugleichen.

Ein wichtiger Teil des Risikomanagementprozesses war bis September 2022 die vierteljährliche externe Analyse der Kapitalanlagen durch die Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, die seit Oktober 2022 durch einen internen Prozess ersetzt wird. Dieser wird zukünftig Teil des seit mehreren Jahren eingesetzten internen Risikomanagements, über das die Gesamtrisikoposition der Kapitalanlagen gesteuert wird. Hierbei wird in jedem Quartal neben der Bewertung der Risiken die aktuelle Risikotragfähigkeit ermittelt.

Die operativen Risiken im Versicherungsbereich werden durch diverse Prozesse überwacht. Sie werden im internen Risikomanagement mit einem von der Landesaufsicht NRW genehmigten Pauschalansatz berücksichtigt. Die Risikoüberwachung des VTNR wird durch interne Prozesse abgebildet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde erneut eine extern ausgelagerte Interne Revision mit der Überprüfung ausgewählter interner Prozesse durchgeführt. Die Prüfung übernahm eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die vom Aufsichtsausschuss des VTNR ausgewählt wurde und von diesem auch die Prüfungsschwerpunkte mitgeteilt bekam. Zudem wurde auch die Revision zur Überprüfung interner Prozesse der Vergangenheit weiter fortgesetzt.

### RISIKOSTRATEGIE UND BERICHTERSTATTUNG

Das VTNR leitet aus der Geschäftsstrategie eine Risikostrategie ab, die vom Verwaltungsausschuss und Aufsichtsausschuss mindestens einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls geändert beschlossen wird.

Der Verwaltungsausschuss und der Aufsichtsausschuss werden im Rahmen ihrer Sitzungen von der Geschäftsführung im standardisierten Berichtswesen über die Risiko- und Ertragsituation mindestens vierteljährlich informiert.

# LAGEBERICHT



Bei außergewöhnlichen Ereignissen wird der Verwaltungsausschuss und gegebenenfalls auf dessen Weisung auch der Aufsichtsausschuss umgehend informiert (Ad-hoc-Berichterstattung).

## RISIKOTRAGFÄHIGKEIT UND RESERVEN

Die Beurteilung der Risikotragfähigkeit als zentraler Bestandteil im Risikomanagementprozess des VTNR erfolgt auf Basis eines internen Gesamtrisikomodells insbesondere für Kapitalanlagen (Modell Risikotragfähigkeit und Risikoauslastung), das vom Verwaltungsausschuss und Aufsichtsausschuss beschlossen wurde. Das Modell umfasst als Gesamtrisikomodell alle Kapitalanlagerisiken sowie operationelle Risiken des VTNR. Die Risikotragfähigkeit war im Jahr 2022 beim VTNR gegeben.

Im Rahmen der quartalsweisen Meldung an das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen wird die vom Risikomanagement errechnete Risikokennziffer (RKZ) des VTNR übermittelt.

Im Jahr 2022 blieb die Risikokennziffer aufgrund der Ausweitung der Investitionen in risikoreichere Kapitalanlagen weiter hoch. Das Versorgungswerk befindet sich auch im Jahr 2022 in der dritten und höchsten Risikostufe nach dem Risikoschema der ABV, damit werden weiterhin erhöhte Anforderungen an das Versorgungswerk gestellt. Hierzu wurden die notwendigen prozessualen und organisatorischen Grund-

lagen über die letzten Jahre bereits geschaffen.

Neben der internen Risikosteuerung wurden die für Versorgungswerke mit höchster Risikoklasse aufsichtsrechtlich vorgegebenen Stresstests vom Risikomanagement durchgeführt und ausgewertet. Die Erfassung und Berechnung der Stresstests erfolgen entsprechend den Vorgaben der Aufsichtsbehörde.

Die sich ergebenden Anforderungen aus dem Stresstest sowie die sich aus der RKZ ergebenden Solvabilitätsvorschriften wurden vom VTNR auch im Jahr 2022 erfüllt.

## WESENTLICHE RISIKOKATEGORIEN

### VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN

Die satzungsrechtlichen bzw. gesetzlichen Leistungsverpflichtungen binden das VTNR langfristig. Die Rahmenbedingungen können sich aber immer wieder ändern und von den Annahmen des technischen Geschäftsplans abweichen.

Die sich daraus ergebenden Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, ist ein wichtiger Teil des Risikomanagements.

*Das Versorgungswerk befindet sich auch im Jahr 2022 in der dritten und höchsten Risikostufe nach dem Risikoschema der ABV.*



Wie im versicherungsmathematischen Gutachten aufgezeigt, sind die Annahmen zur Mitgliederentwicklung (Sterblichkeit, Berufsunfähigkeit, Längerlebigkeit) mit ausreichender Sicherheit bemessen, sodass derzeit keine nennenswerten relevanten Risiken erkennbar sind.

Die durch die Überleitungsabkommen implizierten Zu- und Abgänge von Mitgliedern werden im Hinblick auf mögliche Folgen jährlich analysiert.

Aufgrund des lang anhaltenden Niedrigzinsumfeldes wurde das Finanzierungsverfahren zum 1. Januar 2021 von einem modifizierten Anwartschaftsdeckungsverfahren auf ein modifiziertes offenes Deckungsplanverfahren umgestellt. Beitragszahlungen für Zeiträume ab dem 1. Januar 2021 werden damit einem neuen Tarif unterworfen.

### **KOSTENRISIKEN**

Das Kostenrisiko bildet Trend- und Änderungsrisiken ab, die in Bezug auf die tatsächlichen Aufwendungen des VTNR bestehen. Der rechnermäßige Verwaltungskostensatz ist ausreichend bemessen. Da sich der Anteil der Leistungsbezieher im Gesamtbestand in den kommenden Jahren weiter erhöhen wird, werden seit dem Geschäftsjahr 2018 auch leistungsbezogene Verwaltungskosten in der versicherungsmathematischen Kalkulation berücksichtigt.

### **RECHTLICHE RISIKEN**

Auch die grundlegenden Änderungen im Bereich der Altersversorgungspolitik haben Einfluss auf das VTNR. Daher beobachtet das VTNR Entwicklungen der Gesetzgebung und Rechtsprechung kontinuierlich und systematisch, um frühzeitig auf Änderungen reagieren zu können.

### **KAPITALANLAGERISIKEN**

Vor dem Hintergrund der breit gefächerten Kapitalanlagen des VTNR ist es unerlässlich, Risiken effektiv zu identifizieren, zu messen, zu aggregieren und zu steuern sowie die verschiedenen Geschäftsaktivitäten angemessen mit Risikokapital zu unterlegen.

Das Geschäftsjahr 2022 war an den Kapitalmärkten unter anderem geprägt durch geopolitische Spannungen und sehr starke Schwankungen. Infolge der Unsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine, steigender Inflationsraten und damit verbundenen Zinserhöhungen kam es sowohl bei festverzinslichen Anlagen als auch bei Aktieninvestments zu stärkeren Kursrückgängen. Das VTNR wies zum Zeitpunkt des Konfliktausbruchs in der Ukraine ein auf die Kapitalanlagen bezogen geringes Volumen mit direktem Russland- bzw. Ukrainebezug auf. Die bestehenden Positionen, welche sich zum größten Teil aus Staatsanleihen zusammensetzten, wurden nach Kurserholungen durch das mandatierte Fondsmanagement im Laufe des Jahres weitgehend reduziert. Die vollständige Veräußerung

*Seit dem 1. Januar 2021 gilt das modifizierte offene Deckungsplanverfahren.*

# LAGEBERICHT



ist unter Beachtung der Rahmenbedingungen der Rentenmärkte und in enger Abstimmung mit den mandatierten Managern vorgesehen.

Die börsennotierten Kapitalanlagen des VTNR weisen im Jahr 2022 insgesamt eine negative Kursentwicklung auf. Dies betrifft sowohl die Aktien- als auch die Renteninvestments. Dabei wurde der Kursverfall an den Aktienmärkten erneut genutzt, um die Aktienbestände im Rahmen einer selbst konzipierten Aktienstrategie zu vergleichsweise niedrigeren Einstiegskursen aufzustoßen.

Im Rentendirektbestand liefen weiter höher verzinsten Papiere aus oder wurden von den Emittenten vorzeitig gekündigt. Gleichzeitig konnten die steigenden Zinsniveaus für mehrere Neuinvestments genutzt werden. Nichtsdestotrotz ist der Bedarf nach Kapitalerträgen aus anderen Anlagebereichen unverändert gegeben bzw. steigt sogar weiter. Im Rahmen der Risikoüberwachung erfolgt eine regelmäßige Beurteilung der aktuellen Risikosituation.

Auf der Reservesseite konnten die stillen Reserven bei den Alternative Investments und den Immobilien ausgebaut werden. Gleichzeitig kam es durch die Kursverluste im börsennotierten Bereich und den Anstieg des Zinsniveaus zulasten der Bewertungen bei der Rentendirektanlage zu deutlichen Rückgängen. Die durchschnittliche Verzinsung der Rentenpapiere im Direktbestand ging trotz der getätigten Neuinvestments zu gestiegenen Zins-

sätzen weiter zurück. Die Entwicklung im Immobilienbereich war weiterhin von der Selektion neuer Anlagevehikel und Investmentideen geprägt. Die weltweite Covid-19-Pandemie hat sich auf die meisten Zielfonds des sehr breit diversifizierten Immobilienportfolios im Wesentlichen nur moderat ausgewirkt. Die durch die Inflation und den Krieg in der Ukraine hervorgerufene Zinserhöhung hat den Immobilieninvestmentmarkt beeinflusst. Transaktionen wurden teilweise verschoben und Bewertungen einzelner Immobilien wurden reduziert.

Der Fondsbestand an Immobilienbeteiligungen wurde im Sinne einer Risiko-diversifizierung weiter erhöht. Die Neuinvestitionen zur besseren Streuung der Einzelrisiken von Zielfonds wurden zum großen Teil weiter in dem bestehenden Masterfonds und der Luxemburger Investmentstruktur mit aktiver Steuerung getätigt.

Neben den Masterfonds mit aktiver Steuerung sowie dem Rentendirektbestand, welcher langfristige Anleihen deutscher Kreditinstitute sowie Solva 0-Anleihen deutscher Bundesländer umfasst, werden Alternative Investments sowohl im Direktbestand als auch im Rahmen der bestehenden Luxemburger Struktur erworben. Ein Teilfonds dient den Neuzeichnungen, welche kontinuierlich zum beschlossenen Aufbau der Assetklassen Private Equity, Private Debt sowie Infrastruktur erworben werden. Somit war die Entwicklung im Geschäftsjahr weitestgehend durch den Aufbau des Portfolios mittels Kapitalabrufen geprägt, welcher sich



planungsgemäß vollzog und regelmäßige Mittelzuführungen zugunsten des Teilfonds zur Folge hatte. Bei den Bestandsinvestments zeigte sich überwiegend eine positive Wertentwicklung im Jahresverlauf 2022, bei der jedoch ein für Private Markets üblicher Zeitverzug bei den Bewertungen möglich ist und vorsichtig berücksichtigt werden sollte. Im Jahr 2022 wurde eine neue Zeichnung eines Infrastrukturprodukts mit regionalem Fokus auf die Region Asien-Pazifik vollzogen.

*Das VTNR hat das Ziel, Reserven aufzubauen, um Risiken abzupuffern.*

Das VTNR verfolgt das Ziel, Reserven auszubauen, um bei negativen Kapitalmarktentwicklungen die kalkulatorischen Leistungen dauerhaft erfüllen zu können. Die am Jahresende ausgewiesenen Reserven innerhalb der Deckungsrückstellung und die Erhöhung der Verlustrücklage sind erforderlich, um den durchschnittlichen Rechnungszins von derzeit 3,42% mit Kapitalanlagen mit vertretbarem Chance-Risiko-Profil zu erreichen und damit die Rendite der Kapitalanlagen nachhaltig zu steigern.

## **OPERATIONELLE RISIKEN / IT-RISIKEN**

Unter operationellen Risiken versteht das VTNR die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder infolge externer Ereignisse eintreten.

Einheitliche Standards für bestimmte Überwachungs- und Kontrollprozesse, wie etwa das Vier-Augen-Prinzip,

gewährleisten auch für die organisatorischen Abläufe ein hohes Sicherheitsniveau. In diesem Zusammenhang ist für das VTNR auch eine sichere und zukunftsfähige Informationstechnologie von zentraler Bedeutung. Dies gilt umso mehr, als viele Bereiche maßgeblich IT-gestützte Prozesse aufweisen.

Die Risiken eines Systemausfalls sowie eines Ausfalls technischer Einrichtungen werden im Rahmen eines IT-Notfallkonzeptes aufgezeichnet und mit Maßnahmen belegt. Hierzu gehören die Unterhaltung eines betriebsbereiten weiteren Rechenzentrums an einem fernen ausgelagerten Standort, regelmäßige Datensicherung und deren Aufbewahrung in einem hoch gesicherten Banktresor sowie die Auslagerung von Monatsbändern in ein Archivierungszentrum. So ist für den Komplettausfall die schnelle Wiederherstellung von Daten und Anwendungen sichergestellt. Darüber hinaus etablierte das VTNR auch im Jahr 2022 weitere Maßnahmen zur Notfallsicherung.

## **PROGNOSEBERICHT**

Im Wesentlichen kann die Entwicklung des VTNR auch zukünftig von Marktrisiken, insbesondere Zins- und Aktienrisiken, von gesetzlichen Rahmenbedingungen und operativen Risiken beeinflusst werden.

Der Geschäftsplan für das Jahr 2023 wird daher quartalsweise überprüft. Das Risikomanagement wurde in den letzten Jahren personell erweitert,



# LAGEBERICHT



wodurch nunmehr noch stärker die Risiken der Kapitalanlage überwacht und gemanagt werden können. Auch der Bereich Immobilieninvestments wird aufgrund der steigenden Herausforderungen am Immobilienmarkt weiter personell verstärkt. Die Organisationsstrukturen und Controlling-Prozesse werden mit den neuen Mitarbeitenden weiter ausgebaut und optimiert.

Der vergleichsweise deutliche Zinsanstieg im Jahr 2022 wirkt sich zunächst belastend auf zahlreiche Kapitalanlagen aus. Mittelfristig wird ein höheres Zinsniveau gleichwohl die Ertragslage verbessern, u. a. sowohl durch die höheren laufenden Erträge als auch durch die Abschaffung der Negativverzinsung durch die EZB.

Die aus festverzinslichen Anlagen des Rentendirektbestands zu erwartenden durchschnittlichen Renditen verringern sich im kommenden Geschäftsjahr wahrscheinlich weiterhin, da unverändert höher verzinsten Papiere auslaufen. Dies führt zu nicht unerheblichen Zielkonflikten mit den versicherungsmathematischen Vorgaben, die es in der Zukunft zu lösen gilt. Dabei wurden und werden die im Jahr 2022 gestiegenen Zinsniveaus genutzt, um diese Entwicklung mit Neuanlagen im festverzinslichen Bereich zu entschleunigen. Zusätzlich investiert das VTNR aber auch weiterhin in gut ausgewählte Immobilienprodukte. Alternative Investments, die nicht börsennotiert sind, werden ebenfalls unter Berücksichtigung des Chance-Risiko-Profiles weiter ausgebaut.

Auch von den Auswirkungen globaler Konflikte auf die weltweiten Kapitalmärkte können die Kapitalanlagen des VTNR betroffen sein. Insbesondere aufgrund des weiter andauernden Krieges in der Ukraine und den Auswirkungen von Inflation und Zinsentwicklung kann es in der Zukunft zu weiteren vorübergehenden Kursrückgängen an den Märkten kommen. Die Kapitalanlagen des VTNR orientieren sich an konjunkturellen Rahmendaten. Das Versorgungswerk kann jedoch auch aufsichtsrechtliche Restriktionen nicht ignorieren, wie sie zu Recht für die erste Säule des deutschen Altersvorsorgesystems mit dem Grundsatz nach Sicherheit, Liquidität und Rentabilität bestehen. Es findet daher eine laufende Überprüfung der geltenden Regulatorik statt.

Auch das Kriterium der Nachhaltigkeit der Kapitalanlageinvestitionen nimmt Einfluss auf die Managerauswahl. Dies äußert sich neben der internen Nachhaltigkeitsstrategie des VTNR auch in aufsichtsrechtlichen Vorgaben wie der Quote für nachhaltige Infrastrukturinvestitionen. Alle im Bestand befindlichen Infrastrukturinvestments entsprechen den Kriterien der von der Aufsicht genehmigten Nachhaltigkeitsstrategie des VTNR und sind daher der Quote für nachhaltige Infrastrukturinvestments zugeordnet.

Die schwierige Situation an den weltweiten Kapitalmärkten und die Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben in der aktuellen Prognose für das Jahr 2023 eine Netto-Rendite in Höhe von 2,7% ergeben.

*Mittelfristig wird ein höheres Zinsniveau die Ertragslage verbessern.*



Die Risiken einer zunehmenden Längerlebigkeit des Mitgliederbestandes werden in der detaillierten Ermittlung der Deckungsrückstellung von dem zuständigen versicherungsmathematischen Büro jährlich überprüft. Damit ist sichergestellt, dass die zukünftigen Verpflichtungen aufgrund der Längerlebigkeit auch erfüllt werden können.

Der Beitragssatz für Angestellte in der gesetzlichen Rentenversicherung ist in 2023 unverändert bei 18,6 % geblieben. Die Beitragsbemessungsgrenze wurde zum 1. Januar 2023 von € 7.050,00 auf € 7.300,00 erhöht. Der Höchstbeitrag steigt dadurch von € 1.311,30 auf € 1.357,80 pro Monat, was einer Erhöhung um 3,5 % entspricht.

Die Mitgliederzahl wird höchstwahrscheinlich auch im Geschäftsjahr 2023 weiter ansteigen.

Soweit keine unvorhersehbaren Sachverhalte eintreten, werden die Beitragseinnahmen in 2023 stärker ansteigen als 2022.

Der aktuelle Geschäftsplan des Versorgungswerkes sieht vor, dass auch im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden kann.



# LAGEBERICHT





# JAHRESABSCHLUSS





# BILANZ ZUM 31.12.2022

## AKTIVA (in €)

	31.12.2022		Vorjahr
<b>A. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	228.376,82		224.945,80
<b>B. KAPITALANLAGEN</b>			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	470.915,18		491.303,18
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Beteiligungen	6.397.772,67		6.628.053,92
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	263.774.622,38		249.972.099,81
2. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	128.468.701,75		110.346.558,97
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	27.545.759,68	426.657.771,66	21.495.480,00
<b>C. FORDERUNGEN</b>			
Sonstige Forderungen, davon aus Steuern € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)	236.573,43		146.652,97
<b>D. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
I. Sachanlagen und Vorräte	561.596,12		179.706,12
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	8.882.092,01		15.577.874,10
III. Andere Vermögensgegenstände	15.436,42	9.459.124,55	0,00
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.954.820,63		1.795.589,45
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	153.741,82	2.108.562,45	180.380,15
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>438.690.408,91</b>		<b>407.038.644,47</b>

# JAHRESABSCHLUSS



## PASSIVA (in €)

	31.12.2022		Vorjahr
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
Gewinnrücklagen			
Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		22.750.780,12	21.489.603,36
<b>B. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN</b>			
I. Deckungsrückstellung	413.012.001,80		383.309.282,48
II. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	2.243.200,22	415.255.202,02	1.679.218,35
<b>C. ANDERE RÜCKSTELLUNGEN</b>			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	137.678,00		97.123,00
II. Sonstige Rückstellungen	235.027,00	372.705,00	236.200,00
<b>D. ANDERE VERBINDLICHKEITEN</b>			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern	99.708,44		64.005,72
II. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)	205.991,84	305.700,28	156.819,10
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>6.021,49</b>	<b>6.392,46</b>
<b>SUMME DER PASSIVA</b>		<b>438.690.408,91</b>	<b>407.038.644,47</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1.1. BIS 31.12. 2022

(in €)

	2022	2021
<b>I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>		
1. Verdiente Beiträge	26.916.022,18	25.717.914,02
2. Erträge aus Kapitalanlagen		
a) Erträge aus Beteiligungen	457.483,62	188.471,49
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	78.001,33	75.054,38
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	11.840.540,73	12.387.075,71
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	713.455,96	13.089.481,64
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge	89.979,01	70.244,30
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Zahlungen für Versicherungsfälle	4.863.632,26	4.502.908,79
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen		
Deckungsrückstellung	29.702.719,32	30.497.066,72
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen	563.981,87	68.482,32
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	1.448.023,06	1.448.201,06
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen		
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	981.151,48	973.137,95
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	1.058.984,03	60.977,95
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00	2.040.135,51
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	52.674,92	61.038,35
<b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>1.424.315,89</b>	<b>1.872.289,20</b>
<b>II. NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>		
1. Sonstige Erträge	5.884,44	1.706,02
2. Sonstige Aufwendungen	169.023,57	-163.139,13
<b>3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.261.176,76</b>	<b>1.741.809,34</b>
<b>4. Jahresüberschuss</b>	<b>1.261.176,76</b>	<b>1.741.809,34</b>
5. Einstellungen in Gewinnrücklagen	1.261.176,76	1.741.809,34
<b>6. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



# JAHRESABSCHLUSS



## ANHANG

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

#### ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Rechnungslegung des Versorgungswerks der Tierärztekammer Nordrhein erfolgt gemäß § 8 VersAufsVO NRW i. V. m. § 3 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 VAG NRW entsprechend den für kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit nach § 3 VersAufsVO NRW geltenden Regelungen. Dementsprechend ist der Jahresabschluss des VTNR entsprechend §§ 341a–341h HGB nach Maßgabe der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter Berücksichtigung der für kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit eingeräumten Erleichterungen aufgestellt worden.

Das Wertaufholungsgebot des § 253 Abs. 5 HGB gilt für nordrhein-westfälische Versorgungswerke nicht (§ 8 Satz 2 VersAufsVO NRW).

#### ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die jeweilige Nutzungsdauer, die in der Regel drei bis zehn Jahre beträgt.

#### **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die linear vorgenommenen Gebäudeabschreibungen betragen 2 % der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

#### **Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

werden gemäß § 341b Abs. 1 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften zu Anschaffungskosten bewertet und gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 und 6 HGB. Im Geschäftsjahr 2022 wurden aufgrund vorübergehender Wertminderungen Abschreibungen in Höhe von T€ 79 auf Beteiligungen vorgenommen.

Der Bilanzposten **Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** beinhaltet ausschließlich Anteile an Investmentfonds. Die Investmentanteile werden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag angesetzt, unabhängig davon, ob die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Entsprechend § 8 Satz 2 VersAufsVO NRW wird grundsätzlich darauf verzichtet, bei einem Wegfall der Gründe für in Vorjahren berücksichtigte außerplanmäßige Abschreibungen eine Wertaufholung vorzunehmen.



Im Geschäftsjahr 2022 wurden aufgrund vorübergehender Wertminderungen Abschreibungen in Höhe von T€ 960 auf Investmentfonds vorgenommen.

Die **sonstigen Ausleihungen** beinhalten Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen.

Die Bilanzierung der **Namensschuldverschreibungen** erfolgt in Höhe des jeweiligen Nominalwertes der Forderung. Eine etwaige Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Nominalwert der Forderung wird unter **den aktiven oder passiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen und planmäßig über die Laufzeit der Anlage aufgelöst.

**Schuldscheinforderungen und Darlehen** werden zu Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag angesetzt (§ 341c Abs. 3 HGB).

**Zero-Bonds** (Null-Coupon-Papiere) werden zu ihren effektiven Anschaffungskosten (Basiserwerbspreis) zuzüglich wirtschaftlich bis zum Bilanzstichtag entstandener Aufzinsungsbeträge bewertet.

Unter den Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sind auch **strukturierte Produkte** (kündbare Schuldscheindarlehen bzw. Namensschuldverschreibungen sowie Anleihen mit Andienungsrechten des Emittenten) erfasst.

Diese werden entsprechend ihrer rechtlichen und wirtschaftlichen Einheit jeweils als ein einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert.

Die **Forderungen** sind zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** ausgewiesenen **Sachanlagen und Vorräte** entfallen ausschließlich auf Geschäftsausstattung. Diese ist mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen von 10 % bis 33 % (je nach Anlageklasse) angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden sofort abgeschrieben.

Die **laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand** sind zum Nennwert bilanziert.

Die unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesenen **abgegrenzten Zinsen und Mieten** betreffen ausnahmslos abgegrenzte, noch nicht fällige Zinsen aus Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheindarlehen und Darlehen und werden zum Nominalwert bewertet.

Der **Verlustrücklage** gemäß § 193 VAG sind gemäß § 35 Abs. 3 der Satzung mindestens 5,0 % eines erzielten Rohüberschusses zuzuweisen. Aus dem sich nach der Zuführung zur Deckungsrückstellung ergebenden Rohüberschuss erfolgte in Höhe von T€ 1.261,2 eine Zuführung zur Verlustrücklage. Die Verlustrücklage beträgt nach

# JAHRESABSCHLUSS



Zuführung 7,0% der zinstragenden Deckungsrückstellung. Der Ansatz erfolgt zum Nominalwert.

Die **Deckungsrückstellung** wurde gemäß dem versicherungsmathematischen Gutachten zum 31. Dezember 2022 dotiert. Das Gutachten wurde von der Longial GmbH, Düsseldorf, erstellt, wobei sich die Berechnungsgrundlagen aus dem Technischen Geschäftsplan ergeben. Der Rechnungszins beträgt für Beiträge und Anwartschaften bis zum 31. Dezember 2015 3,75% p. a. und für Beiträge und Anwartschaften ab dem 1. Januar 2016 2,25% p. a.

Innerhalb der Deckungsrückstellung wird eine Verwaltungskostenrückstellung (in Höhe von 7,5% auf die Beiträge und 1,0% auf die Renten und Rentenanwartschaften) gebildet.

Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung für die Aktiven und den Rentnerbestand werden die Sterblichkeitswerte der Periodentafel zugrunde gelegt, die aus den Berufsständischen Generationentafeln der ABV e. V./Heubeck 2007 abgeleitet wurden. Die Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten werden aus den Berufsständischen Richttafeln ABV e. V./Heubeck 1997 abgeleitet.

Die **Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung** nimmt grundsätzlich den nach Dotierung der Verlustrücklage und der Deckungsrückstellung verbleibenden Überschuss auf.

Die **Pensionsrückstellungen** für Angestellte wurden nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck auf Basis der Vorschriften des BilMoG bewertet. Die Bewertung erfolgte nach der versicherungsmathematischen Projected-Unit-Credit-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,78% (Vj. 1,87%) bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren und zu erwartender Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,0% sowie Rentenanpassungen von 1,0%.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Die Jubiläumsrückstellungen wurden nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck auf Basis der Vorschriften des BilMoG bewertet. Die Bewertung erfolgte nach der versicherungsmathematischen Projected-Unit-Credit-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,44% (Vj. 1,35%) und zu erwartender Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,0%.

Die unter den **anderen Verbindlichkeiten** ausgewiesenen **Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern** und die **sonstigen Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

*Der Rechnungszins beträgt 3,75% pro Jahr für Beiträge und Anwartschaften bis zum 31. Dezember 2015. Für Beiträge und Anwartschaften ab dem 1. Januar 2016 beträgt er 2,25% jährlich.*

## ANGABEN UND ERLÄUTERUN- GEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### BILANZ

#### ENTWICKLUNG DER AKTIVPOSTEN A. UND B. IM GESCHÄFTSJAHR 2022 (in T€)

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
<b>A. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	225,0	56,1	0,0	52,7	228,4
Summe A	225,0	56,1	0,0	52,7	228,4
<b>B. I. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN</b>					
Grundstücke und Bauten	491,3	0,0	0,0	20,4	470,9
Summe B I.	491,3	0,0	0,0	20,4	470,9
<b>II. KAPITALANLAGEN IN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN</b>					
Beteiligungen	6.628,0	22,9	174,1	79,0	6.397,8
Summe B II.	6.628,0	22,9	174,1	79,0	6.397,8
<b>III. SONSTIGE KAPITALANLAGEN</b>					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	249.972,1	20.679,6	5.917,5	959,6	263.774,6
2. sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuld- verschreibungen	110.346,5	24.122,1	6.000,0	0,0	128.468,6
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	21.495,5	6.152,5	102,2	0,0	27.545,8
Summe B III.	381.814,1	50.954,2	12.019,7	959,6	419.789,0
<b>SUMME A, B I.–III.</b>	<b>389.158,4</b>	<b>51.033,2</b>	<b>12.193,8</b>	<b>1.111,7</b>	<b>426.886,1</b>

# JAHRESABSCHLUSS



## IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen entgeltlich erworbene Software und Lizenzen.

## GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKS- GLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN

Der Grundbesitz wird fremdverwaltet.

Das Teileigentum in Kempen wurde im Geschäftsjahr 2022 vermietet.

Insgesamt ergaben sich im Jahr 2022 Mieterträge in Höhe von € 78.001,33, demgegenüber stehen Aufwendungen von € 20.470,73 und Abschreibungen von € 20.388,00.



## BETEILIGUNGEN

### ÜBERSICHT

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis	Stichtag jeweiliger Jahresabschluss
		%	€	€	
ABG Franz GmbH & Co.	München	7,5	16.595.744,92	-735.696,74	31.12.2022
Enhanced Sustainable Power Fund 3 GmbH & Co. KG	Grünwald	1,2	184.777.769,52	11.727.365,82	30.09.2022
IBC International Business Campus, Diamond 02 GmbH & Co.KG	Frankfurt am Main	3,35	100.077.766,51	-3.508.979,48	31.12.2022

## JAHRESABSCHLUSS

AKTIEN, ANTEILE ODER AKTIEN  
AN INVESTMENTVERMÖGEN UND  
ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE  
WERTPAPIERE

## BUCH- UND MARKTWERTE DER INVESTMENTFONDS (in €)

Name	Anlagen- schwerpunkt	Buchwert	Marktwert	Stille Reserven	Stille Lasten	Ausschüttung 2022
Master VTNR	Spezialfonds für börsennotierte Wertpapiere	162.373.536,00	162.373.536,00	0,00	0,00	5.500.000,28
HI-VTNR	Immobilien- spezialfonds	44.582.598,34	51.891.917,44	7.309.319,10	0,00	1.000.000,00
VANR LUX INVESTMENTS SCS, SICAV-RAIF – TEILFONDS 3 VANR / VTNR ALTERNATIVES II	Investments in Private Equity Dachfonds, Infrastruktur Dachfonds und Private Debt Dachfonds	28.449.169,14	33.027.256,00	4.578.086,86	0,00	0,00
VANR Lux Investments SCS, SICAV-RAIF Teilfonds 1 VANR HI Asien	Immobilien- investments im asiatischen Raum	6.670.500,00	7.886.575,50	1.216.075,50	0,00	0,00

Der Wertpapierspezialfonds Master VTNR ist zumeist bei normalen Marktphasen liquide, die Liquidierbarkeit der übrigen Anteile ist sehr stark eingeschränkt.



## SONSTIGE AUSLEIHUNGEN

Die Sonstigen Ausleihungen beinhalten Namensschuldverschreibungen (€ 128.468.701,75) sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen (€ 27.545.759,68). Die laufenden Zinserträge aus Namensschuldverschreibungen und Schuldscheinforderungen und Darlehen beliefen sich auf € 3.367.004,67.

## FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände mit Ausnahme der Sachanlagen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.



# JAHRESABSCHLUSS



## SONSTIGE FORDERUNGEN

Der ausgewiesene Betrag beinhaltet in voller Höhe Forderungen aus Verwalterabrechnungen.

## SACHANLAGEN UND VORRÄTE (in €)

Betriebs- und Geschäftsausstattung	2022	2021
Stand 1. Januar	179.706,12	226.379,12
Zugang	444.415,43	1.673,80
<b>Zwischensumme</b>	<b>624.121,55</b>	<b>228.052,92</b>
Abschreibung	62.525,43	48.346,80
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>561.596,12</b>	<b>179.706,12</b>

## LAUFENDE GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN, SCHECKS UND KASSENBESTAND (in €)

	31.12.2022	31.12.2021
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	7.821.095,27	13.641.102,38
Sparkasse Krefeld	909.715,90	1.781.562,15
Landesbank Hessen-Thüringen	99.465,58	99.876,76
Sparkasse Köln Bonn	47.680,78	51.441,86
UniCredit Bank AG	1.876,51	2.716,51
Kasse	105,72	105,72
Sonstige	2.152,25	1.068,72
<b>Gesamt</b>	<b>8.882.092,01</b>	<b>15.577.874,10</b>



## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

### ABGEGRENZTE ZINSEN UND MIETEN (in €)

	31.12.2022	31.12.2021
Abgegrenzte, noch nicht fällige Zinsen aus Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	1.954.820,63	1.795.589,45

### SONSTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (in €)

	31.12.2022	31.12.2021
Agio aus Wertpapierkäufen über pari	148.200,90	180.380,15
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	5.540,92	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>153.741,82</b>	<b>180.380,15</b>

Die Agiobeträge aus dem Erwerb von Namensschuldverschreibungen werden linear verteilt.

### EIGENKAPITAL (in €)

	2022	2021
Verlustrücklage gem. § 193 VAG zum 1. Januar	21.489.603,36	19.747.794,02
Zuführung zur Verlustrücklage	1.261.176,76	1.741.809,34
Entnahme aus der Verlustrücklage	0,00	0,00
<b>Verlustrücklage gem. § 193 VAG zum 31. Dezember</b>	<b>22.750.780,12</b>	<b>21.489.603,36</b>

# JAHRESABSCHLUSS



## VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN (in €)

	31.12.2022	31.12.2021
Deckungsrückstellung	413.012.001,80	383.309.282,48
Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	2.243.200,22	1.679.218,35

Die Deckungsrückstellung ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten zum 31. Dezember 2022 der Longial GmbH, Düsseldorf.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung ist in voller Höhe ungebunden.

## RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden für die Direktzusagen an die Mitarbeitenden entsprechend der gültigen Versorgungsordnung gebildet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich gemäß § 253 Abs. 6 HGB auf € 17.955.

## RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN (in €)

	31.12.2022	31.12.2021
Direktzusagen	137.678,00	97.123,00

## SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN (in €)

	31.12.2022	31.12.2021
Rentennachzahlungen	115.870,00	109.170,00
Versicherungsmathematische Leistungen	57.000,00	55.000,00
Rückstellung Jubiläumsgelder	28.157,00	38.030,00
Prüfung des Jahresabschlusses	34.000,00	34.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>235.027,00</b>	<b>236.200,00</b>


**SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN** (in €)
 

---

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Lieferungen und Leistungen	197.256,16	146.354,12
Übrige	8.735,68	10.464,98
<b>Gesamt</b>	<b>205.991,84</b>	<b>156.819,10</b>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** (in €)
 

---

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Disagioträge	5.281,49	5.562,46
Erhaltene Mietvorauszahlungen	740,00	830,00
<b>Gesamt</b>	<b>6.021,49</b>	<b>6.392,46</b>

Die Disagioträge aus dem Erwerb von Namensschuldverschreibungen werden linear vereinnahmt.

## JAHRESABSCHLUSS



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## VERDIENTE BEITRÄGE (in €)

	2022	2021
Mitgliedsbeiträge	26.916.022,18	25.717.914,02

In den Mitgliedsbeiträgen sind in Höhe von € 1.112.020,31 (Vorjahr: € 1.055.236,98) Überleitungen und in Höhe von € –31.504,59 (Vorjahr: € 38.549,12) Nachversicherungen enthalten.

Zudem beinhalten die Mitgliedsbeiträge die Auflösung zu der Wertberichtigung auf Beitragsforderungen in Höhe von € 126.100,56 (Vorjahr: € 217.248,24).

## ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE (in €)

	2022	2021
Altersrenten	3.038.500,55	2.581.178,39
Berufsunfähigkeitsrenten	265.252,87	259.070,22
Witwen-/Witwerrenten	513.172,70	533.307,15
Waisenrenten	11.303,82	7.026,16
Überleitungen	940.677,34	1.068.119,20
Versorgungsausgleichleistungen	55.054,66	54.207,67
Sonstige	39.670,32	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>4.863.632,26</b>	<b>4.502.908,79</b>

*Rund 62,5% der Zahlungen für Versicherungsfälle entfallen auf die Altersrenten.*



#### AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB (in €)

	2022	2021
Persönliche Aufwendungen	585.575,97	630.542,64
Sachaufwendungen	862.447,09	817.658,42
<b>Gesamt</b>	<b>1.448.023,06</b>	<b>1.448.201,06</b>

Der Verwaltungskostensatz für den Versicherungsbetrieb (Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zuzüglich eines Teils der sonstigen Aufwendungen zu den Beitragseinnahmen) betrug 5,7 % (Vorjahr: 5,9 %).

#### AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

#### AUFWENDUNGEN FÜR DIE VERWALTUNG VON KAPITALANLAGEN (in €)

	2022	2021
Kosten für die Verwaltung der Kapitalanlagen durch das VANR	629.118,94	580.020,29
Sonstige Aufwendungen aus der Kostenverteilung	213.163,91	209.567,45
Sonstige Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen	118.397,90	151.318,52
Bewirtschaftungskosten für den Grundbesitz	20.470,73	32.231,69
<b>Gesamt</b>	<b>981.151,48</b>	<b>973.137,95</b>

Der Gesamtverwaltungskostensatz (Verhältnis der gesamten Verwaltungsaufwendungen zu den Gesamterträgen) betrug 6,1 % (Vorjahr: 6,0 %).

# JAHRESABSCHLUSS



## SONSTIGE ERTRÄGE (in €)

	2022	2021
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.469,10	1.648,95
Sonstige	415,34	57,07
<b>Gesamt</b>	<b>5.884,44</b>	<b>1.706,02</b>

## SONSTIGE AUFWENDUNGEN (in €)

	2022	2021
Aufwendungen ALM Studie	56.525,00	0,00
Versicherungsmathematische Aufwendungen	55.861,10	58.125,51
Abschluss- und Prüfungskosten	34.000,00	34.000,00
Beiträge, Gebühren, Abgaben	11.997,63	9.540,80
Gebühr für Kontoguthaben	7.791,84	14.374,57
Zinsaufwand Rückstellungen	2.848,00	16.145,00
<b>Gesamt</b>	<b>169.023,57</b>	<b>132.185,88</b>

## PFLICHTANGABEN

### ORGANE

Die Höhe der Aufwandsentschädigungen und Kostenerstattungen für die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder des Verwaltungsausschusses und Aufsichtsausschusses wird durch Beschluss der Kammerversammlung geregelt. Die Aufwandsentschädigungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 insgesamt auf T€ 153,1 (Vorjahr T€ 145,5).

### PERSONALBESTAND

Das Versorgungswerk arbeitete im Durchschnitt mit 8 Mitarbeitenden (ohne Geschäftsführung) und einer Auszubildenden.

### PERSONALAUFWENDUNGEN (in €)

---

	2022	2021
Löhne und Gehälter	435.368,71	478.984,48
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	88.797,26	95.370,09
Aufwendungen für Altersversorgung	38.106,00	38.912,00

### GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 a – d HGB betrug im Geschäftsjahr T€ 28,5 netto und betrifft in voller Höhe Abschlussprüfungsleistungen.



# JAHRESABSCHLUSS



## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. Dezember 2022 bestanden folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene, finanzielle Verpflichtungen:

### AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN FINANZIELLEN VERPFLICHTUNGEN (in €)

---

	31. 12. 2022
Optionale Andienungsrechte aus Wertpapieren	15.000.000
Wertpapiervorkäufe	5.737.110
Noch nicht valutierte, aber zugesagte Eigenkapitalzuführungen	
zu Immobilienfonds/-beteiligungen	3.355.980
zu übrigen Investmentfonds/Beteiligungen	38.643.500
<b>Gesamt</b>	<b>62.736.590</b>



## NACHTRAGSBERICHT

Im März 2023 wurden die weltweiten Finanzmärkte durch die Schließung zweier amerikanischer Banken und die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS in der Schweiz negativ getroffen. Insbesondere der Bankensektor hat sich nachteilig entwickelt.

Ob sich hieraus weitere negative Folgen für die Kapitalmärkte ergeben, kann derzeit noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Aktuell ist das Versorgungswerk von den Auswirkungen nur in geringfügigem Umfang betroffen.

Düsseldorf, den 23. August 2023

Für den Aufsichtsausschuss

**Ruth Wilmsen**  
Vorsitzende

Für den Verwaltungsausschuss

**Christiaan J. Gabrielse**  
Vorsitzender

# JAHRESABSCHLUSS



## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An das Versorgungswerk der Tierärztekammer Nordrhein Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsseldorf

### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss des Versorgungswerk der Tierärztekammer Nordrhein Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Versorgungswerk der Tierärztekammer Nordrhein Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für das Versorgungswerk geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des

Versorgungswerks zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versorgungswerks. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Versorgungswerk unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrecht-



lichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSAUSSCHUSSES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für das Versorgungswerk geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versorgungswerks vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Versorgungswerks zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versorgungswerks vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Versorgungswerks zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

# JAHRESABSCHLUSS



## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSS-PRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versorgungswerks vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses

und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit



dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Versorgungswerks abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Versorgungswerks zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Versorgungswerk seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versorgungswerks vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Versorgungswerks.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

# JAHRESABSCHLUSS



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 23. August 2023

Deloitte GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Rouven Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

gez. Holger Höhdorf  
Wirtschaftsprüfer







